

## **Die Oststraße in Wattenscheid: Ein Blick auf über 100 Jahre Wandel**

Die Oststraße in Wattenscheid: Ein Blick auf ihre Entwicklung von der Straßenbahnachse zur modernen Fußgängerzone.

Bochum-Wattenscheid. Die Oststraße in Wattenscheid hat eine lange Geschichte, die ihre Wandlungsfähigkeit unter Beweis stellt. Diese wichtige Verkehrsachse hat sich mittlerweile zur Fußgängerzone entwickelt und spiegelt den Wandel im städtischen Leben wider.

### **Von der belebten Einkaufsstraße zur schrittenfreundlichen Zone**

Die Oststraße, einst ein Zentrum für Einkäufe und Freizeitaktivitäten, hat im Laufe der Jahrzehnte eine bemerkenswerte Veränderung durchgemacht. In den 1960er und 1970er Jahren war diese Straße der Ort, an dem Jugendliche vor der Friedenskirche und den Kinos „Schauburg“ und „Alhambra“ verweilten. Die dort angebotenen Freizeitmöglichkeiten waren für viele Teenager von großer Bedeutung. Heute sieht die Straße ganz anders aus.

### **Ein Blick in die Vergangenheit**

Auf historischen Bildern erkennt man, wie lebendig die Oststraße einst war. Die Aufnahmen reichen bis ins Jahr 1905 zurück und zeigen die Ausstrahlung der Straße. In den 1970er Jahren, als die Oststraße zur Fußgängerzone umgestaltet wurde und sowohl Autos als auch Straßenbahnen verbannt wurden, schien die

Einkaufsstraße eine neue Blütezeit zu erleben.

Die verkehrsberuhigte Umgebung hat jedoch auch ihre Schattenseiten, während die Frequenz der Besucher über die Jahre zurückging. Wo einst blühende Geschäfte wie Oeben & Thoben Besucher anzogen, stehen heute viele Räumlichkeiten leer. Diese Veränderungen sind charakteristisch für die Entwicklungen im Ruhrgebiet, wo viele Stadtcenter mit ähnlichen Herausforderungen kämpfen.

## **Die Rolle der Fußgängerzone**

Die Umwandlung der Oststraße in eine Fußgängerzone startete Anfang der 1970er Jahre. Dies führte zunächst zu einem Anstieg an Veranstaltungen und feierlichen Anlässen, wie das Stadtfest anlässlich von 555 Jahren Wattenscheid im Jahr 1972. Diese Feierlichkeiten waren Ausdruck des Gemeinschaftsgefühls, das die Bevölkerung in schwierigen Zeiten zusammenhielt.

Jedoch führte die Abnahme der Geschäftseinheiten in den letzten Jahren zu einer schleichenden Entwertung des einmal so lebhaften Straßenzugs. Die Pandemie verschärfte diese Situation weiter und führte im Januar 2021 zu einem ungewollten Stillstand.

## **Aktuelle Entwicklungen und Ausblick**

Im Juni 2023 sah die Oststraße bereits wieder weniger leer aus, was Hoffnung auf eine Wiederbelebung weckt. Die Fußgängerzone zieht nach wie vor Menschen an, aber die Nachfolgeneration muss sich an eine sich verändernde Umgebung anpassen. Die Herausforderungen im Einzelhandel bleiben, jedoch zeigen Initiativen und Konzepte, dass die Straßen in Wattenscheid nicht aufgegeben sind.

## **Fazit**

Die Oststraße ist mehr als nur eine Straße in Wattenscheid – sie steht symbolisch für den sozialen und wirtschaftlichen Wandel einer ganzen Region. Die tief verwurzelte Geschichte und die Veränderungen, die sie durchlebt hat, zeigen, wie wichtig es ist, sich an die Bedürfnisse der Gemeinschaft anzupassen und gleichzeitig traditionsreiche Orte zu erhalten.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**